Ehrentafel

Im Rahmen der Festveranstaltung unserer Hochschule anläßlich des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wurden folgende Kollektive für hervorragende Leistungen in der Oktoberinitiative 77 und bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrages IX. Parteitag" ausgezeichnet.

Ehrenplakette der Bezirksleitung der SED für hervorragende Leistungen im Rahmen der Oktoberinitiative 77

Kollektiv Integrierter Anstenerschaltkreis IC M 130
Sektion Automatisierungstechnik
Weiterbildungszentrum Elektronische Bauelemente
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Ehrenurkunde und Ehrenschleife des Zentralrates der FDJ

FDJ-Grundorganisation Verarbeitungstechnik

Artur-Becker-Medaille in Bronze

Kreisjugendobjekt Untersuchung einer Serienmaschine PKr SRS 500 NC
Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel

Ehrenurkunde der Stadtbezirksleitung der SED und des Stadtbezirksvorstandes des FDGB für hervorragende Leistungen zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

Kollektiv des Wissenschaftsbereiches Fertigungsmittelentwicklung
Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel
Kollektiv des Wissenschaftsbereiches Polygrafische Technik
Sektion Verarbeitungstechnik
Kollektiv der Mensa, Reichenhainer Straße
Kollektiv der Hochschulbibliothek

Als beste Sektionen im sozialistischen Wettbewerb wurden ausgezeichnet:
Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel
Sektion Verarbeitungstechnik
Sektion Automatisierungstechnik
Sektion Mathematik
Sektion Marxismus-Leninismus

Für sehr gute Leistungen wurden mit einem von Genossen Pjotr Abrassimow, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der UdSSR in der DDR, signierten Buch ausgezeichnet:
Kollektiv des WB Instandhaltung/Standardisierung (TurvI)
Kollektiv des WB Oberflächenschutztechnik (CWT)
Kollektiv des WB Getriebetechnik (MB)
Kollektiv Elektronische Bauelemente I (PEB)
Kollektiv des WB Pädagogik/Psychologie (EF)
Kollektiv des Direktorats für Kader und Qualifizierung
FDJ-Gruppe 74/50 (EF)
FDJ-Gruppe 75/50 WIWI
FDJ-Gruppe 74/30 (VT)
FDJ-Gruppe 74/15 (FFM)

Anläßlich des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution errangen folgende Gewerkschaftsgruppen den Staatstitel

„Kollektiv der sozialistischen Arbeit"

„Werkstoffprüfung"
der Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Technik I
der Sektion Maschinen-Bauelemente
„Anwendung der Informationsverarbeitung"
„Kundendienst"
der Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung
„Instandhaltung/Standardisierung"
der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
„Soziologie"
der Sektion Wirtschaftswissenschaften
„Archiv/Kultur/Öffentlichkeitsarbeit"

Folgende Kollektive der sozialistischen Arbeit konnten ihren Staatstitel mit hervorragenden Leistungen erfolgreich verteidigen
„Methodik des berufstheoretischen Unterrichts/Elektrotechnik"
der Sektion Automatisierungstechnik
„Metallische Werkstoffe"
„Oberflächenschutztechnik"
„Wärmebehandlung"
der Sektion Chemie und Werkstofftechnik
„Fertigungsmeßtechnik"
„Fertigungsmittelentwicklung"
„Fügetechnik und Montage"
„Prozeßgestaltung"
„Tribotechnik"
„Weiterbildungszentrum WZM"
der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel
„Bionik"
der Sektion Informationstechnik
„Philosophie"
„Politische Ökonomie"
der Sektion Marxismus-Leninismus
„Dynamik"
„Festkörpermechanik"
„Getriebetechnik"
„Konstruktion"
der Sektion Maschinen-Bauelemente
„Methodik des Mathematikunterrichts"
„Wahrscheinlichkeitsrechnung/Statistik"
der Sektion Mathematik
„Experimentalphysik II"
„Struktur der Materie"
der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
„Grundlagen der Informationsverarbeitung"
der Sektion Rechentechnik/Datenverarbeitung
„Plast- und Elasttechnik"
„Polygrafische Technik"
„Verarbeitungsmittelentwicklung"
der Sektion Verarbeitungstechnik
„Planung und wirtschaftliche Rechnungsführung"
„Politische Ökonomie"
der Sektion Wirtschaftswissenschaften
„Studentenangelegenheiten"
„Studentenwohnheime II"
„Weiterbildung"
des Direktorats für Studienangelegenheiten
„Rektorat"
„Direktorat Forschung"
„Sicherheit"

Empfang für sowjetische Staatsbürger

Der Sekretär der Parteileitung, Genosse Dr. Nawroth, und der Rektor unserer Hochschule, Genosse Prof. Weber, empfingen am 4. November sowjetische Staatsbürger, die gegenwärtig an unserer Einrichtung beschäftigt sind, um ihnen im Namen der Hochschule die herzlichsten Glückwünsche anläßlich des 60. Jahrestages des Roten Oktober zu übermitteln.

Im Verlaufe des Abends kam es zu freundschaftlichen Begegnungen. Die Gäste brachten Toasts auf eine weitere gute Zusammenarbeit und die Vertiefung der Beziehungen aus.

Delegation der Sibirischen Abteilung der AdW der UdSSR zu Gast

Anläßlich der Ausstellung „Das wissenschaftliche Sibirien" weilte eine Delegation der Sibirischen Abteilung der Akademie der Wissenschaften der UdSSR unter Leitung von Prof. S. K. Godunow, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, zu Vorträgen in unserem Bezirk. Sie besuchten am 10. Oktober auch unsere Hochschule und traten hier vor Kollektiven in wissenschaftlichen Veranstaltungen auf (siehe auch Seite 6).

TH-Angehörige in Sibirienausstellung

Angehörige und Kollektive unserer Hochschule gehörten mit zu den ersten Besuchern der Ausstellung „Das wissenschaftliche Sibirien", die seit dem 11. Oktober in den beiden Messehallen am Schloßteich zu sehen war. Sie zeigen sich beeindruckt von den hervorragenden Leistungen, die die sibirischen Menschen in den 60 Jahren sozialistischen Lebens vollbracht haben. Lesen Sie dazu unseren Beitrag auf Seite 6.

Während des Empfangs für sowjetische Staatsbürger, die an unserer Hochschule arbeiten.

Parteiveteranen herzlich empfangen

Am 14. und 15. Oktober waren – einer guten Tradition folgend – 150 Parteiveteranen und Aktivisten der ersten Stunde Gäste der SED-Stadtleitung Karl-Marx-Stadt. Im Verlauf verschiedener Veranstaltungen besuchten die Genossen 25 Betriebe und Einrichtungen unserer Stadt. In Begleitung von Genossen Manfred Ehlert, Abteilungsleiter der Stadtleitung der SED, konnten Genosse Dr. Hermann Nawroth, Sekretär der Parteileitung unserer Hochschule, und Genosse Prof. Erich Walther, 1. Prorektor, die Genossinnen Gertrud Keller und Lene Schenk sowie die Genossen Werner Türpe und Karl-Heinz Drechsel als Gäste der Hochschule begrüßen. Die Genossen wurden durch Prof. Walther über das Profil und die Aufgaben unserer Hochschule in Lehre, Ausbildung und Forschung informiert. In der Sektion Automatisierungstechnik konnten sie sich mit den Möglichkeiten der praxisnahen Ausbildung unserer Studenten und deren Einbeziehung in die Forschung vertraut machen. Sie waren sichtlich davon beeindruckt, wie durch moderne Studienbedingungen die Studenten von heute alle Möglichkeiten und Voraussetzungen bekommen haben, um ihren Klassenauftrag zu erfüllen.

Im Anschluß an den Rundgang durch die Sektion Automatisierungstechnik führten die Genossen eine Aussprache mit Studenten der FDJ-Gruppe 74/15. Gruppenleiter Rainer Hertel schilderte sehr lebendig die Bemühungen der FDJ-Studenten seiner Gruppe beim Kampf um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv". Das große Berufspraktikum im Mai/Juni dieses Jahres haben alle Mitglieder der Gruppe erfolgreich abgeschlossen. Sechs Jugendfreunde wirkten bei Neuerervorschlägen mit. Einige FDJ-Studenten der Gruppe berichteten über ihre Verbindungen zu einer Komsomolgruppe in Irkutsk. In der nächsten Zeit wird ein Fotoalbum der FDJ-Gruppe 74/15 den Freunden in Irkutsk geschickt werden.

Genossin Gertrud Keller, die bereits 1921 den Weg zur KPD fand, und drei Jahre später Mitarbeiterin der Kommunistischen Jugendinternationale wurde, schilderte, wie sie zum 10. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution Augenzeuge der Feierlichkeiten in Moskau war und wie sie am 1. Lehrgang der Leninschule teilnehmen konnte. Genosse Werner Türpe stellte unsere Entwicklung vor allen Dingen unter den Aspekten der Bildung, der Entwicklung in der BRD gegenüber.

Die Parteiveteranen Gertrud Keller, Lene Schenk, Werner Türpe und Karl-Heinz Drechsel bei der Besichtigung der Lehr- und Forschungseinrichtungen der Sektion AT.

Er mahnte die Studenten, immer daran zu denken, für wen sie studieren, in wessen Auftrag. Die Genossen hatten aufmerksame Zuhörer, als sie von der Solidarität der eingekerkerten Genossen im Konzentrationslager Buchenwald berichteten.

Im Anschluß an diese Gespräche zeigten Mitglieder der FDJ-Gruppe 75/06 ihr politisch-kulturelles Programm, das beim Republikausscheid mit dem Sonderpreis des Zentralrates der FDJ ausgezeichnet wurde.

Prof. Nebel beging 80. Geburtstag

Anläßlich seines 80. Geburtstages empfing Prof. Nebel zahlreiche Glückwünsche. Unser Bild: Genosse Klaus Müller, Mitarbeiter der SED-Bezirksleitung, überreicht Genossen Prof. Nebel, ehemaliger Rektor unserer Hochschule, ein Glückwunschschreiben des ZK der SED.

Wir erfüllen das Vermächtnis...

(Fortsetzung von Seite 1)

und der Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen. Im Auftrag der Hochschulleitung dankte er den Wissenschaftlern, Studenten, Arbeitern und Angestellten unserer Bildungseinrichtung für die geleistete Arbeit, brachte er die Überzeugung zum Ausdruck, daß das Vermächtnis des Roten Oktober allen Hochschulangehörigen Anlaß sein wird, mit vielen neuen Initiativen in die nächste Wettbewerbsetappe zu gehen, die im Zeichen der Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR stehen wird.

In ihren Wahlversammlungen konnten die FDJ-Gruppen der Hochschule eine positive Bilanz bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrages IX. Parteitag" ziehen, berichtete Genosse Klaus Schmölling, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, den Teilnehmern der Festveranstaltung. Im Auftrag der FDJler der Hochschule übergab er die Ergebnisse der FDJ-Kreisorganisation an den Parteisekretär unserer Bildungseinrichtung, Genossen Dr. Hermann Nawroth.

Fest verbunden mit der Partei Lenins, kämpfen die Kommunisten unseres Landes für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, schaffen sie so gemeinsam mit allen Werktätigen der DDR die Grundlagen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus.

Die Aufnahme immer neuer Mitglieder in die Partei der Arbeiterklasse zeugt vom ständig wachsenden Vertrauen, von der ständig wachsenden Verbundenheit der Bürger unseres Landes zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. So ist es auch an unserer Hochschule. Anläßlich der Festveranstaltung zum 60. Jahrestag des Roten Oktober überreichte Genosse Remmann den Genossen Roland Weber (MB), Dr. Wolfgang Böhme (AT), Dr. Dieter Millner (IT) und Dr. Peter Küchel (Ma) in feierlicher Form die Kandidatenkarte unserer Partei.

Hervorragende Leistungen haben die Angehörigen unserer Hochschule bei der Entwicklung und Festigung der deutsch-sowjetischen Freundschaft erreicht. So hatten zum Beispiel 30 Mitarbeiter- und 40 Studentenkollektive sowie die Sektionen Ma und EF in Vorbereitung auf den 60. Jahrestag des Roten Oktober den Kampf um den Ehrennamen „Kollektiv der DSF" aufgenommen. Viele davon konnten den Ehrennamen inzwischen erringen. Eine gute Entwicklung nahmen auch die Zusammenarbeit mit den Partnerhochschulen in der UdSSR und die intensive Nutzung sowjetischer Erfahrungen bei der Lösung unserer Aufgaben in Erziehung, Ausbildung und Forschung.

In Würdigung dieser und anderer guter Ergebnisse wurde unserer Hochschule anläßlich des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution mit der Ehrennadel in Gold der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft ausgezeichnet. Im Auftrag des Zentralvorstandes und des Bezirksvorstandes der Gesellschaft für DSF überbrachte Prof. Dr. Rotter diese hohe Auszeichnung.

Für sehr gute Leistungen in der Oktoberinitiative 77 und bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrages IX. Parteitag" wurden im Rahmen der Festveranstaltung weitere 23 Kollektive ausgezeichnet (siehe Ehrentafel Seite 2).

Mit einem anspruchsvollen Kulturprogramm, das vom FDJ-Bigbandorchester und FDJ-Singeklub unserer Hochschule gestaltet wurde, fand die Festveranstaltung unserer Hochschule zum 60. Jahrestag des Roten Oktober ihren feierlichen Abschluß.

„Hochschulspiegel"

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt

Redaktionskollegium: Dipl.-Math. E. Schreiber, verantwortlicher Redakteur, E. Scheffler, Redakteur, H. Schröder, Bildredakteur, L. Beranek, Dr. H. Bittner, Dipl.-Ing. G. Bücker, Dipl.-Sportlehrer G. Haudk, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hunfer, Dipl.-Chem. P. Klobes, Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. B. Martini, Ch. Müller, Dipl.-Ing. E. Müller, Dipl.-Phys. Dr. Roth, Dr. G. Schütze, Dipl.-Ing. S. Swoboda, Dipl.-Math. C. Tischatzky, Dipl.-Gwl. K. Weber.
Anschrift: 90 Karl-Marx-Stadt, PSF 964, Tel.: 668 516.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 129 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 1739

Redaktionsschluß für diese Ausgabe war der 7. November. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember

SLUB
Wir führen Wissen.
TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ